

von CulturE-ASEF im März 2002 werden die systematischen Verzeichnisse kommentierter Links laufend erweitert. Die neue Website ist zu finden unter <http://www.culture-asef.org>.

Aufruf zum Indonesienetz für DoktorandInnen

Derzeit entstehen auch an deutschen Universitäten viele Doktorarbeiten über den Transitionsprozess in Indonesien: Dezentralisierung, Chinesenpolitik, Parlament, Frauenpolitik oder Nationale Identität und ethnische Konflikte. Doch leider arbeiten die meisten DoktorandInnen alleine an ihren Universitäten, ohne von den anderen Forschungsarbeiten Kenntnis zu haben. Meine Initiative zielt daher darauf ab, ein Netz für PolitikwissenschaftlerInnen und SüdostasienwissenschaftlerInnen aufzubauen, die zu Indonesien und Osttimor arbeiten. Das Netz soll es jedem Einzelnen ermöglichen, Kontakt zu anderen Doktoranden und Doktorandinnen aufzunehmen und Informationen auszutauschen. Langfristig ist daran gedacht, Informationen in das Internet zu stellen und eine gemeinsame Tagung auszurichten.

Bisher konnte ich bereits 16 DoktorandInnen ausfindig machen, die zu unterschiedlichen Aspekten arbeiten. Um meine Liste zu vervollständigen, bitte ich alle Interessierten, sich bei mir zu melden unter: gfindeisen@yahoo.com. Genia Findeisen, DGA-Mitglied und Politikwissenschaftlerin, promoviert über "Frauen in Indonesien" an der Universität Hamburg, Tel. 040-20976678, Witthof 9, 22305 Hamburg.

Ausstellungen

"Made in China" Ostasiatika im Herzog Anton Ulrich-Museum

16.5. bis 4.8.2002, Braunschweig

Das Herzog Anton Ulrich-Museum besitzt mit über 1100 Objekten ostasiatischer Kunst eine erstaunlich große und vielseitige Sammlung. Sie verdankt sich vor allem der Sammeltätigkeit der Braunschweiger Herzöge, allen voran Herzog Anton Ulrich, der wohl durch seinen berühmten Bibliothekar, den Philosophen Gottfried Wilhelm Leibniz, wichtige Impulse zur Beschäftigung mit China erhalten hat.

Durch Erforschung und Publikation eines umfassenden Bestandskatalogs der ostasiatischen Sammlungen, können nun erstmals alle Bestände des Museums der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Ausstellung zeigt das seit dem 17. Jahrhundert in Europa hochbegehrte chinesische Steinzeug aus Yixing sowie ostasiatisches Porzellan, großformatige chinesische Tapetenbilder und ausdrucksstarke japanische Farbholzschnitte. Ferner sind chinesische Schnitzereien aus Speckstein und Wurzelholz zu sehen sowie eine Reihe von Kästchen mit versteckten erotischen Szenen. Abgerundet wird die Präsentation durch Kunsthandwerk aus Thailand und herausragende Einzelstücke wie der Tafelautomat in Form einer chinesischen Dschunke oder das raffiniert gestaltete dreidimensionale chinesische Theater. Herzog Anton Ulrich-Museum, Kunstmuseum des Landes Niedersachsen, Museumstraße 1, D-38100

Braunschweig. Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Mittwoch 13 bis 20 Uhr. Nähere Infos unter <http://www.museum-braunschweig.de/Pages/Deutsch/Ausstellung.html>

Asia-Pacific Triennial of Contemporary Art 2002

12. Sept. 2002 bis 23. Jan. 2003, South Brisbane, Queensland, Australia

The Queensland Art Gallery's flagship contemporary art event, The Asia-Pacific Triennial of Contemporary Art, will open at the Gallery on 12 September 2002. APT 2002 will focus attention on the important contribution of artists from Asia and the Pacific within the contemporary art arena, and continue to build on the innovation, diversity and success of the previous Triennials. Work exhibited will range from the meditative and quietly engaging to the challenging and spectacular.

For the first time in Australia, APT 2002 will offer audiences works by a smaller, more select group of highly influential and innovative artists who have made an outstanding contribution to contemporary art over the last three decades. Further information under <http://www.qag.qld.gov.au/apt2002/>